

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 2 (1939-1940)
Heft: 1-4

Artikel: Sterne
Autor: Lienert, Meinrad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-177401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* * **D' Sylvästerglogge** * *

* (für großi Lüt) *

Gly lüted d' Glogge i dr letschte Nacht:
's alt Jahr tüend s' us= und 's neu Jahr ine=lüte;
Dän ruuscht 's wie 's Meer mit Töne vonre Pracht,
Wo=n=eus zur Bsinig trybt und stile macht.

Mr sind so stolz uf d'Schwyzer=Sprach und =Tracht!
Die wunderbare Tön wie chömer 's düte?
Lüe mir dän rüste für die geistig Schlacht?
Meh fürche 's Herrgotts= oder Mäntsche=Macht?

Sind eufri Glogge Kuefer i dr Dedi?
Händ eufri Mane tapfers Lällebluet?
Händ d'Fraue no Stauffacherinemuet?

Wän chalt und gierig grinst ä Wält, ä schnödi
Um d'Heimed, für is Du, Ehlaus vo dr Flüe,
Us Näbelnacht i heitri Stärfnefrüe!

Emmy Rogivue-Waser. Us „s Johr us und y mit Poesy.“
Verlag zum Tekte Brüggli, J. H. Waser, Züri.

Stärne.

Es hät mer traunt, i syg äs Ehind,	Es hät mer traunt, i syg ä Ma;
I siki am'ne Bach.	I luogi in 'nes Aug.
Es schwimm äs guldis Stärnli dri.	Det schwimm äs guldis Stärni dri.
Has welle näh — 's ist Wasser gsy.	Ha's welle näh — ä Trän isch gsy.

Es hät mer traunt, i syg ä Bueb;	Es hät mer traunt, i syg ä Griß
I lauffi spot dur d'Nacht.	Und siki uf'em Bärg. [trait.
Es flüg äs Stärnli üb're Kai;	Äs Stärnli heig's um d'Felswand
Und won is näh will — isch ä Stei.	Well's näh und griff — i d'Ebigkeit.

Meinrad Lienert. Us „s Schwäbelpfyllli“, Bd. II.
Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.